

Baugenehmigungen in Mecklenburg-Vorpommern

Oktober 2014

Bestell-Nr.: F213 2014 10

Herausgabe: 16. Dezember 2014
Printausgabe: EUR 2,00

Herausgeber: Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Lübecker Straße 287, 19059 Schwerin,
Telefon: 0385 588-0, Telefax: 0385 588-56909, Internet: <http://www.statistik-mv.de>, E-Mail: statistik.post@statistik-mv.de

Zuständiger Dezernent: Dr. Detlef Thofern, Telefon: 0385 588-56431

© Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin, 2014
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Zeichenerklärungen und Abkürzungen

-	nichts vorhanden
0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
...	Zahl lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
x	Aussage nicht sinnvoll oder Fragestellung nicht zutreffend
/	keine Angabe, da Zahlenwert nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ
()	Zahl hat eingeschränkte Aussagefähigkeit
[rot]	berichtigte Zahl

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Auf- und Abrunden der Einzelwerte.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Hinweise	3
Kapitel 1	
Landesergebnisse	
Tabelle 1.1	4
Tabelle 1.2	5
Kapitel 2	
Kreisergebnisse	
Tabelle 2.1	6
Tabelle 2.2	7
Tabelle 2.3	8
Tabelle 2.4	9
Fußnotenerläuterungen	10

Hinweise

Die Statistik der Baugenehmigungen erstreckt sich auf genehmigungs- oder zustimmungsbedürftige sowie kenntnisgabe- oder anzeigepflichtige oder einem Genehmigungsverfahren unterliegende Baumaßnahmen im Hochbau, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird sowie auf Gebäude und Gebäudeteile, deren Nutzung geändert wird. Wenn im Folgenden von „Baugenehmigungen“ gesprochen wird, ist von allen derzeit existierenden Formen der Genehmigungserteilung auszugehen.

Rechtsgrundlagen

Gesetz über die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes (Hochbaustatistikgesetz - HBauStatG) vom 5. Mai 1998 (BGBl. I S. 869), das zuletzt durch Artikel 5a des Gesetzes vom 12. April 2011 (BGBl. I S. 619) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749) geändert worden ist, und Erneuerbare-Energien-Wärmegesetz (EEWärmeG) vom 7. August 2008 (BGBl. I S. 1658), das zuletzt durch Artikel 2 Absatz 68 des Gesetzes vom 22. Dezember 2011 (BGBl. I S. 3044) geändert worden ist.

Sowohl in der Erhebung als auch in der Darstellung der statistischen Daten sind „genehmigungsfreie Wohngebäude“ enthalten. In der Landesbauordnung Mecklenburg-Vorpommern (LBauO M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. April 2006 (GVBl. M-V S. 102) wurden in § 62 Regelungen für ein Genehmigungsverfahren für die Errichtung, Änderung und Nutzungsänderung von Wohngebäuden getroffen.

Definition der erfassten Merkmale

Wohngebäude/Nichtwohngebäude

Wohngebäude sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte Wohnzwecken dienen. Wird weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt, handelt es sich um ein Nichtwohngebäude.

Wohnheime

Wohnheime sind Wohngebäude, die Bedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen (z. B. Studentenwohnheim, Arbeiterwohnheim, Seniorenwohnheim). Die Bewohnerinnen/Bewohner von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Zweckbestimmung eines Wohnheimes entscheidet über die Zuordnung zu den Wohngebäuden (Wohnen steht im Vordergrund) oder zu den Nichtwohngebäuden (Betreuung, Rehabilitation steht im Vordergrund) wie z.B. in Pflegeheimen.

Wohnungen

Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammen liegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen. Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.

Die Unterscheidung in Wohnung (mit Küche oder Kochgelegenheit) und sonstige Wohneinheit (ohne Küche oder Kochgelegenheit) ist seit 2011 weggefallen.

Die Zahl der **Räume** umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate bewohnbare Räume von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden nicht mitgezählt.

Veranschlagte Kosten, Rauminhalt, Wohn- und Nutzfläche

Als **Kosten** des Bauwerkes werden die zum Zeitpunkt der Baugenehmigung veranschlagten Kosten der Baukonstruktion (einschl. Erdarbeiten), die Kosten der Installation, deren betriebstechnische Anlagen und die Kosten für betriebliche Einbauten sowie für besondere Bauausführungen erfasst. Sie schließen die Umsatzsteuer ein.

Der **Rauminhalt** von Bauwerken ist entsprechend DIN 277 das von den äußeren Begrenzungsflächen eines Gebäudeseingeschlossene Volumen; d. h. das Produkt aus der überbauten Fläche und der anzusetzenden Höhe.

Die **Wohnfläche** (zu berechnen nach der Verordnung der Wohnfläche (Wohnflächenverordnung - WoFIV) vom 25.

November 2003 (BGBl. I S. 2346) umfasst die Grundflächen der Räume, auch der Nebenräume wie Bad, Diele, Wirtschaftsraum) die ausschließlich zu dieser Wohnung gehören. Auch die Flächen von Wintergärten, Balkonen u.ä. sind in die Berechnung der Wohnfläche einzubeziehen.

Als **Nutzfläche** gilt entsprechend DIN 277 derjenige Teil der Netto-Grundfläche, der der Nutzung des Bauwerkes aufgrund seiner Zweckbestimmung dient. Im Sinne der Bautätigkeitsstatistik versteht man darunter nur die anrechenbaren Flächen, die nicht Wohnzwecken dienen. Zur Nutzfläche gehören nicht die Konstruktions-, Funktions- und Verkehrsflächen.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden sind bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen. Dies kann zur Verringerung der Anzahl der Wohnungen bzw. der Wohn- oder Nutzfläche führen. Aus diesem Grund können bei der Ergebnisdarstellung der Bautätigkeit insgesamt (Errichtung neuer Gebäude und Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden) in Einzelfällen negative Werte auftreten.

Weitere Informationen zum Themenbereich „Bauen und Wohnen“ finden Sie in unserem kostenfreien Internetangebot (www.statistik-mv.de). Angaben für alle Bundesländer sowie Deutschland insgesamt enthält z. B. Fachserie 5, Reihe 1, „Bautätigkeit“, herausgegeben vom Statistischen Bundesamt (www.destatis.de).

Kapitel 1		Landesergebnisse							
Tabelle 1.1		Baugenehmigungen insgesamt 1)							
Lfd. Nr.	Zeitraum	Insgesamt	Davon						
			Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	neu errichtete Gebäude					Wohnheime
				Nichtwohngebäude	Wohngebäude	davon			
						Ein-	Zwei-	Mehr-	
			familienhäuser						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Gebäude/Baumaßnahmen									
1	2005	5 015	837	349	3 829	3 279	266	280	4
2	2006	4 773	902	364	3 507	3 070	228	207	2
3	2007	3 602	744	416	2 442	1 974	320	145	3
4	2008	3 907	1 010	493	2 404	2 036	183	183	2
5	2009	3 962	1 053	461	2 448	2 076	193	175	4
6	2010	3 878	985	479	2 414	2 046	169	199	-
7	2011	4 277	948	433	2 896	2 440	190	263	3
8	2012	4 053	938	409	2 706	2 284	175	244	3
9	2013	4 187	1 026	563	2 598	2 147	200	248	3
10	Januar - Oktober	3 606	853	473	2 280	1 888	176	214	2
11	Oktober	165	57	38	70	42	12	15	1
2014									
12	Januar - Oktober	3 331	901	417	2 013	1 721	133	159	-
13	Januar	337	85	30	222	193	14	15	-
14	Februar	247	70	23	154	134	6	14	-
15	März	289	82	34	173	141	12	20	-
16	April	316	73	30	213	187	18	8	-
17	Mai	336	91	55	190	159	5	26	-
18	Juni	245	67	31	147	120	14	13	-
19	Juli	263	77	44	142	125	8	9	-
20	August	284	96	47	141	120	11	10	-
21	September	525	107	62	356	310	27	19	-
22	Oktober	472	147	59	266	223	18	25	-
23	November								
24	Dezember								
Wohnungen									
25	2005	6 709	431	38	6 240	3 279	532	2 429	-
26	2006	5 847	643	144	5 060	3 070	456	1 534	-
27	2007	4 359	344	129	3 886	1 974	640	1 272	-
28	2008	5 055	751	34	4 270	2 036	366	1 867	1
29	2009	4 858	786	35	4 037	2 076	386	1 575	-
30	2010	4 678	461	35	4 182	2 046	338	1 798	-
31	2011	5 839	728	72	5 039	2 440	380	2 208	11
32	2012	5 536	655	152	4 729	2 284	350	2 061	34
33	2013	5 693	733	80	4 880	2 147	400	2 296	37
34	Januar - Oktober	4 622	588	9	4 025	1 951	304	1 755	15
35	Oktober	455	62	-	393	178	38	177	-
2014									
36	Januar - Oktober	3 664	373	24	3 267	1 721	266	1 280	-
37	Januar	394	24	1	369	193	28	148	-
38	Februar	279	10	-	269	134	12	123	-
39	März	318	14	2	302	141	24	137	-
40	April	382	82	-	300	187	36	77	-
41	Mai	442	32	2	408	159	10	239	-
42	Juni	267	20	2	245	120	28	97	-
43	Juli	192	- 6	1	197	125	16	56	-
44	August	248	39	2	207	120	22	65	-
45	September	558	44	8	506	310	54	142	-
46	Oktober	576	116	5	455	223	36	196	-
47	November								
48	Dezember								

Kapitel 1		Landesergebnisse						
Tabelle 1.2		Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau für die Errichtung neuer Gebäude nach Gebäudearten und Bauherren im Oktober 2014						
Lfd. Nr.	Merkmal	Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen	Wohnfläche	Wohnräume (einschl. Küchen)	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
		Anzahl	1 000 m ³	100 m ²	Anzahl	100 m ²	Anzahl	1 000 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Wohnbau								
nach Gebäudearten								
1	Wohngebäude mit 1 Wohnung	223	144	39,2	223	300,1	1 157	35 981
2	mit 2 Wohnungen	18	19	6,9	36	41,4	137	4 416
3	mit 3 und mehr Wohnungen	25	74	34,9	196	143,2	593	19 048
4	Wohnheime	-	-	-	-	-	-	-
5	Wohngebäude insgesamt	266	236	81,1	455	484,7	1 887	59 445
6	darunter mit Eigentumswohnungen	5	10	2,9	16	17,6	58	2 787
nach Bauherren								
7	Öffentliche Bauherren	6	15	13,8	47	28,9	127	3 535
8	Unternehmen	26	46	14,5	99	86,7	336	12 328
9	Wohnungsunternehmen	12	27	3,8	57	51,0	199	7 202
10	Immobilienfonds	1	1	0,1	1	1,6	7	220
11	Sonstige Unternehmen	13	18	10,7	41	34,1	130	4 906
12	Private Haushalte	234	176	52,7	309	369,1	1 424	43 582
13	Organisationen ohne Erwerbszweck	-	-	-	-	-	-	-
Nichtwohnbau								
nach Gebäudearten								
14	Anstaltsgebäude	8	9	18,6	1	1,1	4	3 004
15	Büro- und Verwaltungsgebäude	6	41	68,8	3	4,9	12	8 044
16	Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	9	105	134,3	-	-	-	3 064
17	Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	23	351	210,1	1	0,6	2	23 075
18	darunter Fabrik- und Werkstattgebäude	11	323	158,8	-	-	-	19 658
19	Handels- und Lagergebäude	8	17	30,1	1	0,6	2	1 860
20	Hotels und Gaststätten	2	3	12,8	-	-	-	1 350
21	Sonstige Nichtwohngebäude	13	27	38,6	-	-	-	6 339
22	Nichtwohngebäude insgesamt	59	533	470,5	5	6,6	18	43 526
nach Bauherren								
23	Öffentliche Bauherren	4	20	21,9	-	-	-	5 050
24	Unternehmen	30	486	389,3	3	4,9	12	32 317
25	Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung, Fischerei	9	107	137,7	-	-	-	3 077
26	Produzierendes Gewerbe	5	301	129,0	-	-	-	13 521
27	Handel, Kreditinstitute, Dienstleistungen, Versicherungsgewerbe, Verkehr, Nachrichtenübermittlung	16	79	122,6	3	4,9	12	15 719
28	Private Haushalte	22	19	44,9	2	1,7	6	3 627
29	Organisationen ohne Erwerbszweck	3	7	14,4	-	-	-	2 532

Kapitel 2		Kreisergebnisse					
Tabelle 2.1		Baugenehmigungen insgesamt nach Gebäudearten					
Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis <i>Große kreisangehörige Stadt</i> Land	Insgesamt	Baumaß- nahmen an bestehenden Gebäuden	Neubau	Davon		
					Nichtwohn- gebäude	Wohn- gebäude	darunter mit 1 und 2 Wohnungen
1	2	3	4	5	6	7	8
Oktober 2014							
1	Rostock	39	18	21	9	12	12
2	Schwerin	16	8	8	2	6	6
3	Mecklenburgische Seenplatte	67	20	47	13	34	31
4	<i>darunter: Neubrandenburg</i>	2	1	1	-	1	1
5	Landkreis Rostock	56	10	46	3	43	40
6	Vorpommern-Rügen	108	38	70	14	56	48
7	<i>darunter: Stralsund</i>	20	5	15	2	13	9
8	Nordwestmecklenburg	66	16	50	8	42	40
9	<i>darunter: Wismar</i>	1	1	-	-	-	-
10	Vorpommern-Greifswald	58	9	49	5	44	35
11	<i>darunter: Greifswald</i>	12	1	11	1	10	6
12	Ludwigslust-Parchim	62	28	34	5	29	29
13	Mecklenburg-Vorpommern	472	147	325	59	266	241
Januar bis Oktober 2014							
14	Rostock	134	45	89	16	73	67
15	Schwerin	135	67	68	10	58	45
16	Mecklenburgische Seenplatte	453	147	306	68	238	219
17	<i>darunter: Neubrandenburg</i>	79	26	53	12	41	32
18	Landkreis Rostock	596	111	485	58	427	407
19	Vorpommern-Rügen	654	181	473	122	351	317
20	<i>darunter: Stralsund</i>	96	27	69	8	61	51
21	Nordwestmecklenburg	473	121	352	42	310	292
22	<i>darunter: Wismar</i>	70	20	50	4	46	40
23	Vorpommern-Greifswald	445	93	352	41	311	271
24	<i>darunter: Greifswald</i>	104	15	89	12	77	53
25	Ludwigslust-Parchim	441	136	305	60	245	236
26	Mecklenburg-Vorpommern	3 331	901	2 430	417	2 013	1 854

Kapitel 2		Kreisergebnisse				
Tabelle 2.2		Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau insgesamt 2)				
Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Große kreisangehörige Stadt Land	Gebäude/ Baumaßnahmen	Nutzfläche	Wohnungen	Wohnfläche	Veranschlagte Kosten der Bauwerke 1 000 EUR
		Anzahl	100 m ²	Anzahl	100 m ²	
1	2	3	4	5	6	7
Oktober 2014						
1	Rostock	39	222,3	59	49,4	36 072
2	Schwerin	16	11,1	15	20,2	4 012
3	Mecklenburgische Seenplatte	67	36,7	60	63,1	9 568
4	<i>darunter: Neubrandenburg</i>	2	- 1,6	1	- 0,2	.
5	Landkreis Rostock	56	24,8	93	94,5	12 486
6	Vorpommern-Rügen	108	80,1	144	118,5	19 034
7	<i>darunter: Stralsund</i>	20	6,6	44	45,1	5 925
8	Nordwestmecklenburg	66	55,4	55	57,8	14 483
9	<i>darunter: Wismar</i>	1	- 0,3	1	0,2	.
10	Vorpommern-Greifswald	58	41,3	134	119,6	20 918
11	<i>darunter: Greifswald</i>	12	15,7	54	47,1	9 551
12	Ludwigslust-Parchim	62	127,9	16	46,9	10 610
13	Mecklenburg-Vorpommern	472	599,5	576	569,8	127 183
Januar bis Oktober 2014						
14	Rostock	134	264,5	193	192,5	59 433
15	Schwerin	135	219,8	185	199,7	50 762
16	Mecklenburgische Seenplatte	453	533,7	472	502,1	103 257
17	<i>darunter: Neubrandenburg</i>	79	163,5	105	100,4	30 327
18	Landkreis Rostock	596	531,1	631	713,8	122 445
19	Vorpommern-Rügen	654	594,0	585	609,8	133 169
20	<i>darunter: Stralsund</i>	96	72,2	127	132,7	24 460
21	Nordwestmecklenburg	473	393,1	539	558,9	112 022
22	<i>darunter: Wismar</i>	70	57,6	172	148,4	24 788
23	Vorpommern-Greifswald	445	296,3	727	701,1	139 617
24	<i>darunter: Greifswald</i>	104	187,1	318	297,5	76 390
25	Ludwigslust-Parchim	441	722,6	332	428,2	97 483
26	Mecklenburg-Vorpommern	3 331	3 555,1	3 664	3 906,1	818 188

Kapitel 2		Kreisergebnisse					
Tabelle 2.3		Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude					
Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Große kreisangehörige Stadt Land	Wohngebäude		Rauminhalt 1 000 m ³	Wohnungen Anzahl	Wohnfläche 100 m ²	Veranschlagte Kosten der Bauwerke 1 000 EUR
		insgesamt	dar.: mit 1 u. 2 Wohnungen				
1	2	3	4	5	6	7	8
Oktober 2014							
1	Rostock	12	12	9	14	18,1	2 130
2	Schwerin	6	6	5	7	11,2	.
3	Mecklenburgische Seenplatte	34	31	27	46	53,3	5 682
4	<i>darunter: Neubrandenburg</i>	1	1	1	1	1,5	.
5	Landkreis Rostock	43	40	39	78	81,9	10 178
6	Vorpommern-Rügen	56	48	49	105	102,9	13 046
7	<i>darunter: Stralsund</i>	13	9	22	43	43,4	5 271
8	Nordwestmecklenburg	42	40	27	50	53,7	6 589
9	<i>darunter: Wismar</i>	-	-	-	-	-	-
10	Vorpommern-Greifswald	44	35	58	124	116,7	15 283
11	<i>darunter: Greifswald</i>	10	6	22	55	47,2	8 570
12	Ludwigslust-Parchim	29	29	23	31	47,0	.
13	Mecklenburg-Vorpommern	266	241	236	455	484,7	59 445
Januar bis Oktober 2014							
14	Rostock	73	67	67	125	137,7	17 963
15	Schwerin	58	45	81	155	163,0	20 920
16	Mecklenburgische Seenplatte	238	219	202	370	399,8	48 251
17	<i>darunter: Neubrandenburg</i>	41	32	38	91	89,0	8 982
18	Landkreis Rostock	427	407	316	585	652,9	79 188
19	Vorpommern-Rügen	351	317	268	571	556,1	71 307
20	<i>darunter: Stralsund</i>	61	51	59	117	122,2	14 456
21	Nordwestmecklenburg	310	292	234	462	467,9	58 125
22	<i>darunter: Wismar</i>	46	40	55	127	102,8	12 197
23	Vorpommern-Greifswald	311	271	306	673	651,8	81 691
24	<i>darunter: Greifswald</i>	77	53	131	325	286,8	37 185
25	Ludwigslust-Parchim	245	236	184	326	376,2	46 345
26	Mecklenburg-Vorpommern	2 013	1 854	1 657	3 267	3 405,4	423 790

Kapitel 2		Kreisergebnisse				
Tabelle 2.4		Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Nichtwohngebäude				
Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Große kreisangehörige Stadt Land	Nichtwohngebäude insgesamt	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
		Anzahl	1 000 m ³	100 m ²	Anzahl	1 000 EUR
1	2	3	4	5	6	7
Oktober 2014						
1	Rostock	9	350	202,5	3	26 069
2	Schwerin	2	10	16,1	-	.
3	Mecklenburgische Seenplatte	13	20	33,6	-	1 505
4	<i>darunter: Neubrandenburg</i>	-	-	-	-	-
5	Landkreis Rostock	3	4	8,0	1	835
6	Vorpommern-Rügen	14	10	20,5	1	1 507
7	<i>darunter: Stralsund</i>	2	2	3,5	-	.
8	Nordwestmecklenburg	8	35	49,5	-	6 110
9	<i>darunter: Wismar</i>	-	-	-	-	-
10	Vorpommern-Greifswald	5	10	26,5	-	3 796
11	<i>darunter: Greifswald</i>	1	6	11,7	-	.
12	Ludwigslust-Parchim	5	93	113,6	-	.
13	Mecklenburg-Vorpommern	59	533	470,5	5	43 526
Januar bis Oktober 2014						
14	Rostock	16	360	228,2	3	29 093
15	Schwerin	10	172	205,6	-	15 527
16	Mecklenburgische Seenplatte	68	279	444,3	1	34 830
17	<i>darunter: Neubrandenburg</i>	12	62	111,3	-	15 770
18	Landkreis Rostock	58	242	439,4	12	30 469
19	Vorpommern-Rügen	122	250	418,2	4	31 131
20	<i>darunter: Stralsund</i>	8	28	62,2	-	5 757
21	Nordwestmecklenburg	42	201	342,6	1	33 398
22	<i>darunter: Wismar</i>	4	31	67,2	1	3 983
23	Vorpommern-Greifswald	41	111	217,6	2	39 688
24	<i>darunter: Greifswald</i>	12	72	142,6	-	34 169
25	Ludwigslust-Parchim	60	540	667,6	1	32 821
26	Mecklenburg-Vorpommern	417	2 154	2 963,5	24	246 957

Fußnotenerläuterungen

- 1) Abweichungen zwischen summierten monatlichen und kumulativen Ergebnissen durch nachträgliche Korrekturen; bei auftretenden Minuswerten vgl. Hinweise zu „Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden“
- 2) bei auftretenden Minuswerten vgl. Hinweise zu „Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden“